



Niederschrift

zur 3. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt am 05.05.2010

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00
Ende: 19:30

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Klaus Fürstenberg

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

Herr Peter Cosack

stellv. Vorsitzender

CDU-Fraktion

Frau Helga de Horn

ordentliches Mitglied

Herr Franz Gausemeier

ordentliches Mitglied

Herr Gunter Gerd Köhler

ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Otto Brand

ordentliches Mitglied

Herr Karl-Heinz Brülle

ordentliches Mitglied

Herr Josef Niehaus

ordentliches Mitglied

Herr Gunther Schmich

ordentliches Mitglied

Herr Udo Strathaus

ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Heinrich Gockel

ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Detlef Cramer

ordentliches Mitglied

Herr Gisbert Kreß

ordentliches Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Berthold Niehage

ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Eberhard Ballhorn

stellv. Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Burkhard Wolfgang Trahm

ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Herr Fabio D´Ambrosio

sachkundiger Einwohner
mit beratender
Stimme

Entschuldigt fehlten:

FDP-Fraktion

Herr Jakob Kuhnert

ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Hans-Günther Ostkamp

ordentliches Mitglied

Seitens der Verwaltung:

Herr Horstmann

FBL 6

Herr PG Sommer

FD 60

Frau Fächner

FD 60

Frau Gramckow

FD 61

Herr Bökenkötter

FD 66

Frau Bennink

FD 67

Frau Risse

Schriftführerin

In öffentlicher Sitzung

1. Fragestunde für Einwohner

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

2. Maßnahmenkatalog zur Öffentlichkeitsarbeit der Umweltberatung für 2010 in der Stadt Lippstadt

052/2010

Frau Gramckow ergänzte die umfangreiche Mitteilungsvorlage dahingehend, dass auch die Ende Januar eröffnete Verbraucherzentrale eine Energieberatung durchführe. Die Energieberatung der Stadt Lippstadt und Angebote der Verbraucherzentrale ergänzen sich hervorragend, so dass sich viele Vorteile durch dieses neue Beratungsangebot in Lippstadt ergeben. Der Ausschuss nahm die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

3. Neue Grabarten auf dem Hauptfriedhof

110/2010

Herr PG Sommer erläuterte dem Ausschuss die Sitzungsvorlage. Frau Ben-

nink stellte anschließend detailliert anhand von Plänen und Beispielfotos die drei neuen Grabarten vor. Geplant sind die Anlegung eines Rasengrabfeldes, Gemeinschaftsgräber im Urnenhain sowie Urnen-Baumgräber. Alle drei neuen Bestattungsformen sind für die Angehörigen pflegefrei, d.h., die Pflege wird für die Dauer der Nutzungszeit (25 Jahre) von der Stadt oder von ihr beauftragten Dritten übernommen.

Herr Ballhorn erkundigte sich, aus welchen Gründen diese neuen Grabarten angeboten werden sollen.

Frau Bennink erläuterte, dass immer mehr Personen wenig Zeit oder die Möglichkeit hätten, die Gräber entsprechend zu pflegen, aber trotzdem eine entsprechend gestaltete Grabstätte wünschten. Diesen Bedarf würde die Stadt Lippstadt mit diesen neuen Grabarten nachkommen.

Herr Sommer ergänzte, dass die von der Verwaltung eingeholten Erkundigungen ergeben hätten, dass eine aufwendige Grabgestaltung immer noch gefragt sei. Deshalb habe die Verwaltung die Auswahlmöglichkeiten mit den aufwendigeren Gestaltungsarten vorgestellt.

Anschließend ging er auf den geplanten Zeitablauf ein. Je nach Bedarf könne bei den verschiedenen Grabarten flexibel umgeplant und agiert werden. Die Umsetzung sei von 2010 bis 2013 geplant.

Herr Niehage erkundigte sich danach, ob die geplanten porösen Urnen Auswirkungen auf den Ablauf der Beerdigung hätten.

Herr Sommer erwiderte, dass die Beerdigungen wie die üblichen Urnenbeisetzungen stattfinden. Die Urne sei lediglich aus vergänglichem Material.

Herr Brülle erkundigte sich, warum nicht z.B. auch der so genannte Friedwald angeboten werde.

Herr Sommer erklärte, dass der Friedwald ein geschützter Begriff sei.

Herr Sommer informierte den Ausschuss, dass bei einem positiven Votum zu den neuen Grabarten auch noch eine Änderung der Friedhofssatzung sowie der Friedhofsgebührensatzung notwendig werde.

Frau de Horn wies darauf hin, dass die vorgestellten Beispiel-Fotos sehr ansprechend seien.

Herr Brand sagte, dass dies ein Schritt in die richtige Richtung sei und befürwortete insbesondere die Flexibilität.

Herr Cosack wies darauf hin, dass im vorgesehenen Rasenpflege-Grabfeld ein alter Baumbewuchs vorhanden sei und gab zu bedenken, ob es nicht sinnvoller sei, den vorhandenen Baumbestand in die Baumgräber einzubeziehen, anstatt dort die Rasenpflege-Gräber vorzusehen.

Im Übrigen regte er an, die Baumgräber nicht zu geradlinig zu planen.

Herr Kreß fand die vorgestellten Fotos und Pläne sehr informativ, möchte diese jedoch erst noch seiner Fraktion zur Beratung vorstellen und stellte daher einen Antrag auf Vertagung.

Der Antrag von Herrn Kreß auf Vertagung wurde bei 2 Ja-Stimmen mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abschließend fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Vorlage näher beschriebenen neuen Grabarten auf dem Hauptfriedhof vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung anzulegen.

(Mit Stimmenmehrheit bei 2 Enthaltungen zugestimmt)

4. Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen, Wegen und Plätzen 118/2010

Herr Bökenkötter stellte die Unterhaltungsmaßnahmen kurz vor.
Herr Horstmann ergänzte, dass es sich bei diesen Maßnahmen um dringliche Maßnahmen handele und dass das Gesamtpaket der Unterhaltungsmaßnahmen nach Rechtskraft des Haushaltsplanes wie üblich der Bau- und Grünflächenkommission vorgestellt werde.

Nach einigen Sach- und Verständnisfragen fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherungspflicht sowie zum Zustandserhalt der Straßen und Nebenanlagen sollen die in der Vorlage benannten Maßnahmen zeitnah durchgeführt werden.

(Einstimmig zugestimmt)

5. Erneuerung der Fahrbahn in der Blumenstraße 092/2010

Herr Bökenkötter stellte die Vorlage vor.

Zunächst erfolgte eine Diskussion über die in den Haushaltsjahren 2010 bis 2012 veranschlagten Maßnahmen und ihre Priorität.
Herr Brülle schlug hier vor, noch Änderungen vorzunehmen.

Herr Gausemeier wies darauf hin, wie wichtig gerade auch wegen des Busverkehrs ein Ausbau mit einer vernünftigen Packlage sei.

Auf einen Einwurf von Herrn Ballhorn erläuterte Herr Horstmann, dass auch die Geiststraße, die ohne Busverkehr befahren werde, sehr schadhaft sei. Die Schäden würden durch das System des Fahrens in der gleichen Spur verursacht.

Herr Brand stimmte der Maßnahme zu, wies aber ebenfalls wie Herr Gausemeier auf eine entsprechend vernünftige Packlage hin.
Herr Horstmann erklärte, dass nach den Regeln der Technik ausgebaut würde.

Der Ausschuss empfahl, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Erneuerung der Fahrbahn in der Blumenstraße werden außerplanmäßig 112.000 € bewilligt.

Die Deckung erfolgt im Rahmen des Haushalts 2010.

(Bei einer Enthaltung mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

6. Sachstandsbericht BÜ-Beseitigung Südertor - es wird mündlich berichtet -

Herr Böekenkötter stellte den bisherigen Baufortschritt der Baumaßnahme anhand von Fotos ausführlich und detailliert vor. Er wies darauf hin, dass die umfangreichen Sondierungsbohrungen des Kampfmittelräumdienstes viel Zeit in Anspruch genommen hätten. Imponierend sei dagegen der Einschub des tonnenschweren Brückenbauwerkes für die WLE-Trasse gewesen. Die Umbauarbeiten im Kreuzungsbereich Akazienstraße/Stirper Straße seien im vollen Gange. Durch die anschließenden Baumaßnahmen an der Stirper Straße, die in den Sommerferien geplant sind, wird eine Vollsperrung der Stirper Straße in Süd-Nord-Richtung erforderlich.

Die Ausschussmitglieder nahmen den mündlichen Sachstandsbericht zustimmend zur Kenntnis.

7. Verschiedenes

a) Änderung des Protokolls der 2. Sitzung

Herr Strathaus bat darum, einen Wortbeitrag zu Pkt. 3 „Ausbau des Parkplatzes Bückeburger Straße“ zu ergänzen.

Herr Fürstenberg wies darauf hin, dass der Bitte von Herrn Strathaus nicht gefolgt werde, weil die Detailplanung insgesamt zu einem späteren Zeitpunkt im Ausschuss erneut beraten werde.

b) Neumöblierung der Lange Straße

Frau de Horn erkundigte sich nach dem Sachstand.

Herr Horstmann informierte den Ausschuss, dass die Fahrradständer demnächst aufgebaut werden. Für die Mülleimer und Bänke laufe das Vergabeverfahren.

c) Hochwasserschutzmaßnahmen an der Gieseler in Overhagen

Herr Horstmann informierte den Ausschuss, dass Herr Umweltminister Uhlenberg bei einem Festakt in Overhagen die Renaturierungsarbeiten an der Gieseler und die Hochwasserschutzmaßnahmen eingeweiht habe.

Der Ausschuss nahm dies zustimmend zur Kenntnis.

d) Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße

Herr Strathaus stellte anhand von Plänen und Fotos den Werdegang bis zur Realisierung des Kunstobjektes für den Kreisverkehr vor. Es sei ein langer Weg gewesen, bis das über Sponsoring finanzierte Kunstobjekt entstanden, entwickelt, aufgestellt und realisiert wurde.

e) Energetische Sanierung des Stadthauses

Herr Gausemeier beantragte, für die nächste Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses eine Vorlage zu der Thematik

- Welche Maßnahmen sind notwendig, um das Stadthaus schrittweise energetisch zu sanieren.
- Zu diesen Maßnahmen sollen Angebote eingeholt werden und Ausschreibungen erfolgen.
- Klärung der Möglichkeit, ob die Maßnahmen durch Kredite bei der KfW finanziert werden können.

Herr Horstmann erwiderte abschließend, dass diese Beratung und Abwägung über Finanzmittel für diese Maßnahmen dem Rat im Zuge der Haushaltsplanberatung obliege. Eine Ausschreibung könne nur erfolgen, wenn entsprechende Finanzmittel zur Verfügung stünden. Die durch den FD 65 ermittelten überschlägigen Kostenschätzungen werden dem Protokoll beigelegt.

f) Kreisverkehr Südertor

Herr Ballhorn machte darauf aufmerksam, dass die Bushaltestelle unmittelbar nach dem Kreisverkehr zu verkehrlichen Schwierigkeiten führe. Dort haltende Busse stehen noch mit dem Heck im Kreisverkehr. Die Bushaltestelle sollte daher verschoben werden.

Herr Fürstenberg erwiderte, dass die „Kleine Verkehrskommission“ diese Angelegenheit prüfen werde.

g) Verkehrszählungen in Lipperbruch

Auf Nachfrage von Herrn Schmich erklärte Herr Horstmann, dass man sich nach den Ergebnissen der Verkehrszählungen des Landesbetriebs Straßen NRW erkundigen werde.

h) Maßnahmen des Konjunkturpaktes II

Herr Niehage erkundigte sich nach dem Sachstand. Herr Horstmann erwiderte, dass alle Maßnahmen im zeitlichen Rahmen lägen und bis 2011 umgesetzt würden.

Ende des öffentlichen Teils um 19.30 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführerin

Anlage zu Pkt. 7 e)

Kostenschätzung zur energetischen Sanierung des Stadthauses